

Verbundkatalog Kalliope

Peel, Anne Marie

Frankfurt a. M., 1951-10-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

11. Oktober, 51.

Lieber Waldemar.

Bezuglich des englischen Kontos habe ich mich an meinen englischen Kollegen gewandt. Er schrieb nach London, um Erkundigungen einzuziehen; es stellt sich heraus, dass sich mit seiner Vermittlung 50 Pfund sterling sofort in die Schweiz ueberweisen lassen. Aber die Zeit ist knapp, denn HICOG hat dem Mann gekuendigt. Ende dieses Monats scheidet er aus diesem Verband aus. Ich moechte diese Sache vor diesem Zeitpunkt regeln, da ich diesen unerlaesslichen Mittelman nach aus den Augen verliere. So moechte ich Dich bitten, mir sofort das Konto in der Schweiz anzugeben, auf das Du die 50 Pfund ueberwiesen haben moechtest (nach dem Wechsel der offiziellen Waehrung von Pfund sterling in Schweizer Franken), d.h. den vollen Namen des Kontoinhabers (mit Vornamen), falls es das Konto Deines Schwagers oder irgendeiner anderen Person ist - ausserdem den Namen und die genaue Anschrift der Bank in der Schweiz, wenn moeglich auch die Nummer des Kontos.

Die restlichen 50 Pfund hoffe ich Dir gegen Ende des Winters in deutscher Waehrung zuzustellen - vielleicht findet sich auch vorher noch ein anderer Weg.

Ich haette schon frueher geschrieben, bin aber seit meiner Rueckkehr vom Starnberger See mehr denn je in Anspruch genommen worden. Ausserdem hatte ich wieder Malaria und bekomme jetzt "shock treatment", d.h. Paludrin-Injektionen in starken Mengen. Dieses kommende Wochenende wird die Behandlung abgeschlossen.

Ich danke Rose Marie herzlich fuer ihren Brief. Ich werde ihr noch schreiben. Jetzt ist sie vermutlich in der Schweiz. Hoffentlich erweist sich das Haus, das Ihr fuer den Winteraufenthalt in Aussicht habt, als passend.

Viele herzliche Gruesse

Deine Rose Marie